

Handlungsfeld „Klima“
Themenfelder: Klima, Mobilität, Energie

Ansätze zur Resilienz (=Stärken)	Regionale Gefährdungen (=Schwächen)
<p>Institutionen / Partner (=funktionierende Netzwerke, starke Partner)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkommunales Klimaschutzbündnis, Klimaschutzmanager AS(IKSK) + AM (Aufgabenkatalog); Themengruppen - OTH Amberg-Weiden, ZEN Ens Dorf, Ökomodellregion - Kommunale Energieberater, Energiegesellschaften (=Bürgerbeteiligung), Solarenergie FöV, Stadtwerke, Starkregenmanager 	
<p>Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanpassungskonzept - Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ - Klima- und Repair-Cafés in 8 Kommunen <p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilitätskonzept Amberg-Sulzbach - Gut ausgebautes lokales Straßennetz und gute Anbindung an das übergeordnete Straßennetz <p>Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anteil EE am Gesamtstromverbrauch lag 2019 bei 81,6 % (in AS?) - Solarpotentialkataster (300 Zugriffe/Monat) - Energiekonzepte, Energieeinsparung im IKSK - Nutzung regenerativer Energiequellen, dezentrale EE-Anlagen - kommunale Energieberater und Energieleitpläne - Energiemanagement-Portal - Guter Ausbau PV-Anlagen; PV-Pflicht in Amberg beschlossen - Hackschnitzel als wichtiger Energieträger für Wärme <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung/ Öffentlichkeitsarbeit: „Gesichter für den Klimaschutz“ 	<p>Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hoher Wärmeverbrauch im Bestand in den Ortskernen <p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptsächlich Freizeitradwege, kaum „Radschnellwege“ für Pendler - Ausgedünntes ÖPNV-Netz mit Lücken <-> hohe Kosten durch Nicht-Nutzung - Anbindung an Bahnverkehr nur in wenigen Kommunen - PKW-Abhängigkeit - PKW: geringer Anteil emissionsarmer PKW, wenig Neuzulassungen mit alternativen Antrieben (2020: 8,4% in AS) - Kein regionales E-Mobilitätskonzept <p>Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> - 65% der Haushalte (AS) mit Ölheizung - Regenerative Energiepotentiale zu wenig erschlossen, Windenergie ausbaufähig (2019: 28,3% Solarenergie am Gesamtstromverbrauch) - Logistikproblem bei Versorgung mit regenerativen Energien - Unsichere Zukunft der Biogas-Branche, wenig Abwärmekonzepte für bestehende Biogasanlagen - Energieeinsparung <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akzeptanz für EE in der Bevölkerung teilweise gering, Egoismus; Bürgerinitiativen - zeitliche Dringlichkeit von Bevölkerung nicht anerkannt - interdisziplinäres Denken/Handeln gering - schlechte Haushaltslagen in Stadt/Kommune aber auch Privathaushalt für Neuinvestitionen/Umstieg

Potentiale (=Chancen)	Allgemeine Gefährdungen (=Risiken)
<p>Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärmewende als Herausforderung - Bewusstsein in der Bevölkerung vorhanden, Aktivisten wie „Fridays for Future“ - Nachhaltiger Lebensstil, Repair-Café in Amberg - Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel wird angestrebt - Vorgaben zu klimaschonenden Baumaßnahmen <p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steigender Trend zum E-Auto, Infrastruktur für E-Autos schaffen - Verbesserung/Ausbau der Fahrradwegeinfrastruktur inkl. Abstellmöglichkeiten, Etablierung von E-Bikes für Alltagsmobilität - Verbesserung der Erreichbarkeit im ländlichen Raum / Alternativen zum ÖPNV - AOVE: intermodales Verkehrskonzept geplant <p>Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energieeinsparung vorantreiben - Energieberatung 2.0 im ZEN (Hotline zu Energiesparthemen; dezentrale bzw. online Vorträge und vor Ort Beratung) - Regionale Energieerzeugung fördern - PV-Pflicht für Neubauten, PV-Offensive für Industrie/Gewerbe - Energiegenossenschaften für Stadt und Land <p>allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Informationsbereitstellung (-> Starke Partner effektiver nutzen) - Kooperationen innerhalb der Verwaltungen / Institutionen; bessere Vernetzung (Info-Hub) - Druck durch gesetzliche Vorgaben wächst - Umsetzung der Konzepte (z.B. IKSK): <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Wärmeversorgung der Wohngebäude durch EE • Steigerung PKW-Anteil mit alternativen Antrieben bei Neuzulassung • Steigerung Solarenergie-Anteil zur Deckung des Stromverbrauchs in AS • Verringerung der CO²-Emissionen in AS - Interdisziplinäres Denken/Handeln (zusammen denken und Maßnahmen umsetzen) z.B.: <u>Klimaschutz und Wirtschaft</u> (lokale Wertschöpfung, Unabhängigkeit), <u>Klimaschutz und sozialer Zusammenhalt</u> (Bioenergiedorf als Gemeinschaftsprojekt, flächeneffiziente Mehrgenerationenhäuser) <u>Klimaschutz und Natur(schutz)</u> (ökologische Landwirtschaft, Verringerung Flächenversiegelung durch andere Wohnformen) <p>→ viele Chancen im Interkommunalen Klimaschutzbündnis verankert</p>	<p>Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimawandel (höherer Energiebedarf: Kühlen im Sommer) - Klimaziele können nicht erreicht werden <p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pandemiebedingte schlechtere Auslastung des ÖPNV - Starker Individualverkehr - Verspätung/Streiks bei der Bahn - Schlechte Taktung im ÖPNV <p>Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10H Regelung bei Windkraft, lange Planungs- und Überzeugungszeiten - Mehr Energiebedarf bei Anstieg der Elektromobilität, Home-Office - Schwankungen bei Stromerzeugung mit EE - Entsorgung von Batteriezellen - Abhängigkeit von Energielieferanten fossiler Energien, Preisschwankungen - Stabile Abnahme von fossiler Energie <p>allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein einheitliches, gemeinsames Vorgehen - Schlechter Informationsfluss über Ziele, Maßnahmen und Konzepte - Unübersichtliche Fördermöglichkeiten - Anreiz zum Umstieg zu gering (z.B. alternativer Antrieb) - Vorbehalten ggü. erneuerbarer Energie - Flächenkonflikte ggü. anderer Nutzungsformen
Verwundbarkeitseinschätzung	